

AUSGEBEN DEN 2. MÄRZ 1916.

— № 290473 —

KLASSE 77*f*. GRUPPE 23.

F. AD. RICHTER & CIE. IN RUDOLSTADT, THÜR.

Bauelemente für Fachwerkbaukasten.



PATENTSCHRIFT

— № 290473 —

KLASSE 77 f. GRUPPE 23.

F. AD. RICHTER & CIE. IN RUDOLSTADT, THÜR.

Bauelemente für Fachwerkbaukasten.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 30. Oktober 1913 ab.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein Fachwerkbaukasten, bei welchem eine sehr einfache und stabile Verbindung der Querbalken untereinander und mit den Eckstücken, sowie zweier Querbalken übereinander ermöglicht ist, wodurch das Aufstellen mehrerer Stockwerke übereinander und durch die besondere Ausbildung des Steges der Querbalken ein gleichmäßiges Auslegen des Fachwerkes mit Steinen ermöglicht wird.

Beiliegende Zeichnung stellt die Neuerung dar.

Fig. 1 ist eine perspektivische Ansicht,

Fig. 2 ein einfaches Verbindungsstück,

Fig. 3 ein doppeltes Verbindungsstück.

Die als Querbalken dienenden Stücke *d*, *e*, *f* haben U-förmigen Querschnitt, wobei der Steg nochmals U-förmig nach innen flach eingedrückt ist. Die Eckstücke *c* dienen zur Verbindung der horizontal liegenden Querbalken, die ein Stockwerk von oben und unten begrenzen. Sie haben an beiden Enden je zwei rechtwinklig zueinander stehende Arme mit dem gleichen Querschnitt wie die Teile *e*. Alle U-förmigen Teile haben in bestimmtem Abstand vom Ende Schlitz *g*, die durch den einen Hauptflansch *h* und die beiden inneren kleinen Flansche *i*, *i'* geführt sind, so daß der Hauptflansch *h* der einen äußeren Seite nicht durchbrochen wird, und ein in die Schlitz eingeführtes Verbindungsstück *a* oder *b* weder über die äußere noch innere Seite des Steges hervorsteht. Auf diese Weise bildet der Steg außen wie innen eine gerade, glatte Auflage, so daß innen die Steine gleichmäßig eingelegt und außen zwei Querbalken glatt aufeinander aufgelegt werden können. *a* ist das einfache Verbindungsstück, bestehend aus einem Paar

rechtwinklig von einem Seitenstück *j* abgebogener Lappen *k*, deren Entfernung voneinander mit der Entfernung der Schlitz *g* der Balkenteile korrespondiert. *b* ist das doppelte Verbindungsstück, bestehend aus zwei Paar Lappen *k*. Je nachdem wie hoch das Seitenstück *j* ist, das die Lappen *k* trägt, kommen die damit verbundenen Querbalken *d*, *e* aufeinander zu liegen, oder es bleibt ein Zwischenraum frei, in den Steine eingelegt werden können. Zur Herstellung der Verbindung eines Eckstückes *c* mit dem Querbalken *d* oder *e* werden beide aneinandergelegt und das einfache Verbindungsstück *a* in die Schlitz *g* beider Teile eingeschoben.

Das Doppelstück *b* kommt zur Verwendung, wenn zwei Querbalken *d*, *e* unmittelbar oder durch eine Steinschicht getrennt übereinandergelegt werden sollen. Wenn zwei Stockwerke übereinanderliegen sollen, dann werden durch die Verbindungsstücke *b* zwei Eckstücke *c* übereinander befestigt und die Arme derselben unter sich durch Querbalken *d*, *e* verbunden.

PATENT-ANSPRUCH:

Bauelemente für Fachwerkbaukasten, gekennzeichnet durch U-förmige Schienen mit einer U-förmigen, nach innen gerichteten flachen Eindrückung im Steg, wobei an bestimmten Stellen, unter sich korrespondierend, in dem einen Hauptflansch und den beiden inneren kleinen Flanschen Schlitz angebracht sind und zur Verbindung zweier Schienen dienende Verbindungsstücke mit rechtwinklig von einem Seitensstück abgebogenen, in die Schlitz einzuschiebenden Lappen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

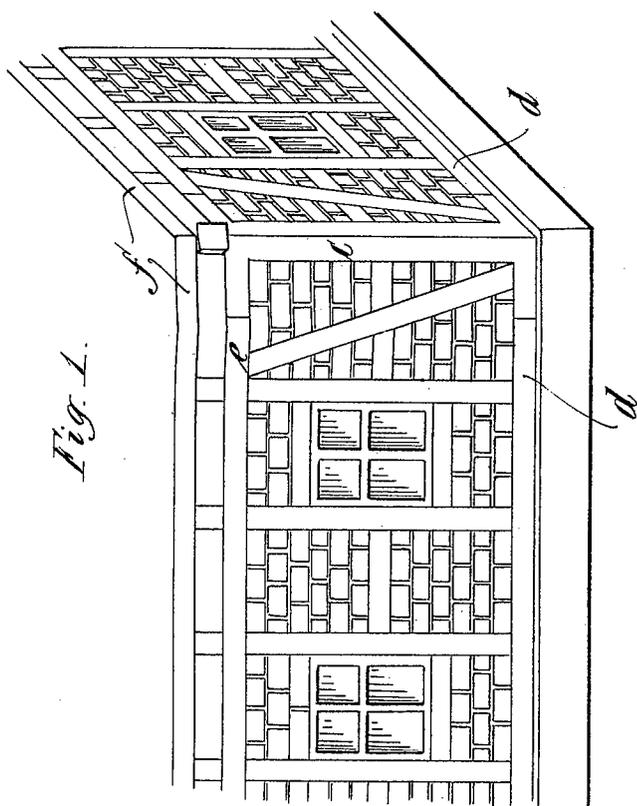


Fig. 1.

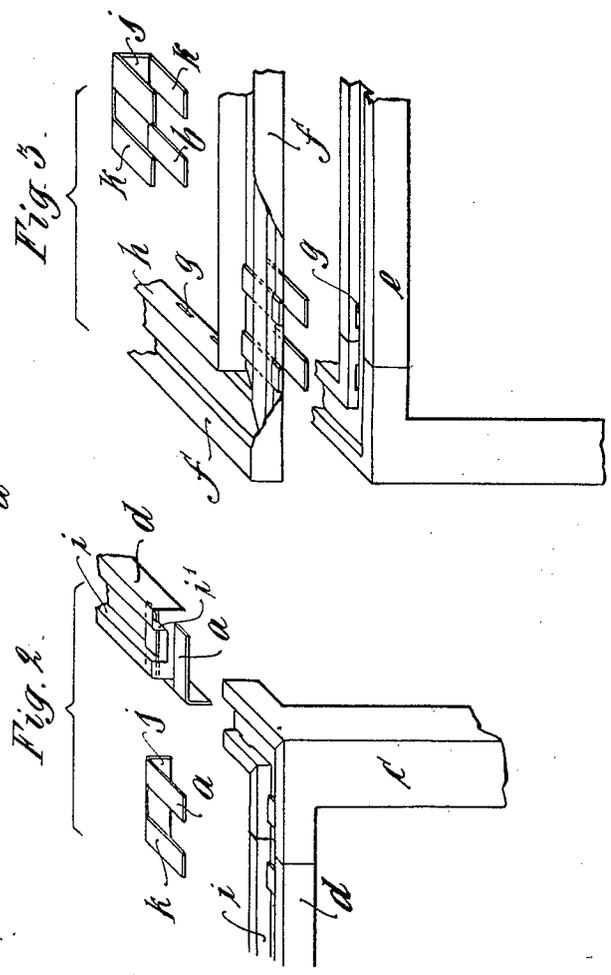


Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 1.

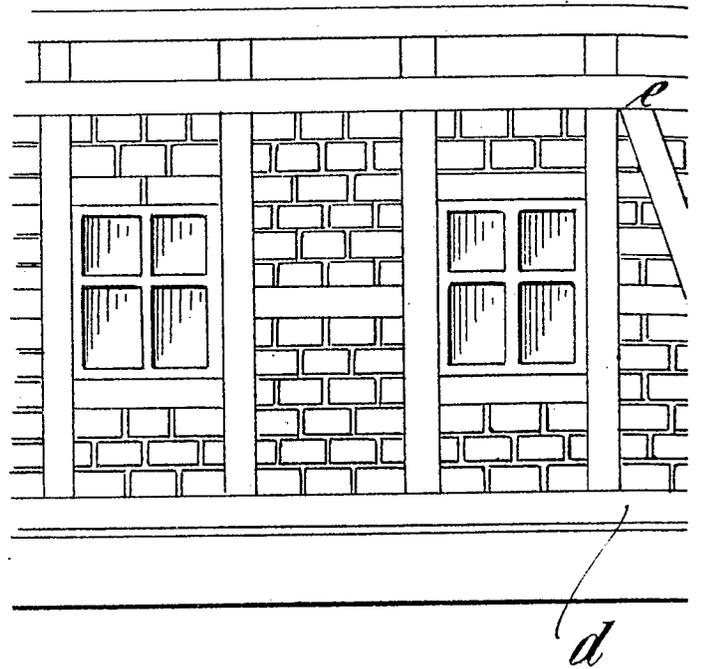
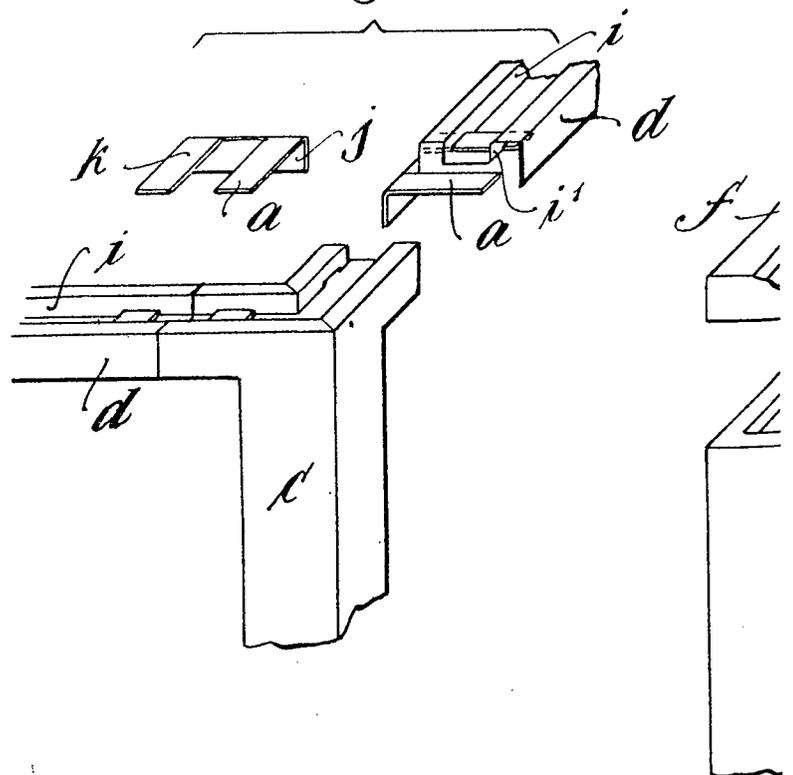


Fig. 2.



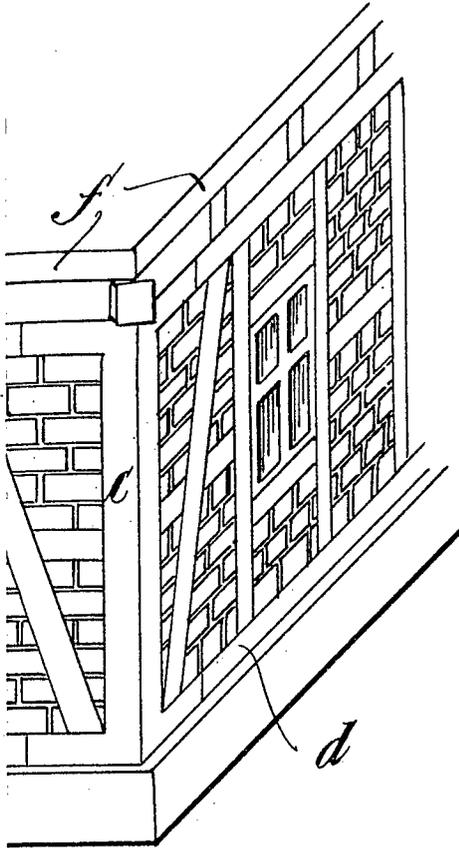


Fig. 3.

